

Ressort: Politik

EU-Migrationspolitik: Serbien will Einbeziehung der Balkan-Staaten

Berlin, 18.06.2018, 14:50 Uhr

GDN - Serbiens Premierministerin Ana Brnabic hat die Europäische Union aufgefordert, die Transitstaaten auf dem Balkan in eine künftige gemeinsame Migrationspolitik einzubeziehen. Jede künftige gemeinsame Migrationspolitik müsse die Balkan-Staaten einschließen, sagte Brnabic der "Welt" (Dienstagsausgabe).

Wenn eine gemeinsame Politik mit der EU fair und berechenbar sei, dann werde man sich daran auch beteiligen. Hintergrund ist das Bemühen von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), eine umfassende Lösung der Migrationsthematik auf EU-Ebene zu finden. Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz hatte in diesem Zusammenhang die Errichtung von sogenannten "Auffanglagern" in den Balkan-Staaten vorgeschlagen. "Solche Vorschläge sind im Moment noch Spekulation. Das ist ein sensibles Thema und sehr komplex", sagte Brnabic. Man könne auch über die Einrichtung von Lagern außerhalb Europas nachdenken. "In jedem Fall muss die Grundlage für jeden Dialog eine gemeinsame Politik der EU mit den Balkan-Staaten sein", so die Premierministerin. Täglich dürfen derzeit zwei Geflüchtete die serbisch-ungarische Grenze übertreten und in die EU einreisen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-107789/eu-migrationspolitik-serbien-will-einbeziehung-der-balkan-staaten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619